

Die
"Goldene"
an Neutal
verliehen
Seite (2-3)



Nationalratswahl

Österreich braucht mehr Burgenland und deshalb unsere SPÖ-Kandidat*innen in Wien

mehr auf Seite 6 - 7

Klartext

Erich Trummer
Bürgermeister



Liebe Neutalerinnen,
liebe Neutaler!

Wir leben derzeit in bewegten Zeiten und international sicherlich auch in einer Zeitenwende. Aus meiner Sicht braucht es auf europäischer, aber auch auf nationaler Ebene dringende Strukturreformen, die wieder mehr den Menschen in den Mittelpunkt stellen und unser Österreich zukunftsfit machen. Die letzten 7 Jahren haben 5 (!!!) Bundesregierungen mit schwarzer, türkiser, blauer und grüner Parteifarbe für die Bürgerinnen negative Entwicklungen statt zukunftsfitte Reformen für unsere Wohlstandssicherung gebracht. Teuerung, schwächelnde Wirtschaft und zunehmende Arbeitslosigkeit sowie ein massiv teureres Leben ist von den letzten Regierungen geblieben. Auch den Gemeinden wurde sukzessive die wirtschaftliche Grundlage für den Ausbau und die Sicherung der Infrastruktur entzogen.

Es geht auch anders!

Bei der Nationalratswahl am 29. September entscheiden Sie über die Zukunft Österreichs und somit über die Rahmenbedingungen Neutals und vor allem auch um Ihre persönliche Zukunft! Es geht auch anders! Es geht beispielsweise darum, die Teuerung zu bekämpfen, unser Gesundheitssystem fair aufzurichten und die Gemeinden zu stärken und somit Ihnen eine sichere Grundlage für Ihre Lebensplanung zu bieten.

Ihre Stimme für die SPÖ ist dafür eine wichtige Stimme. Mit diesen Neutaler Tugenden können wir auch Neutal weiter als Vorzeigegemeinde ausbauen. Jedenfalls darf ich mich für Ihre Unterstützung und Ihren Zusammenhalt sehr herzlich bedanken und wünsche Ihnen eine gute Entwicklung!

Ihr Bürgermeister

Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises

Neutal international im Schaufenster

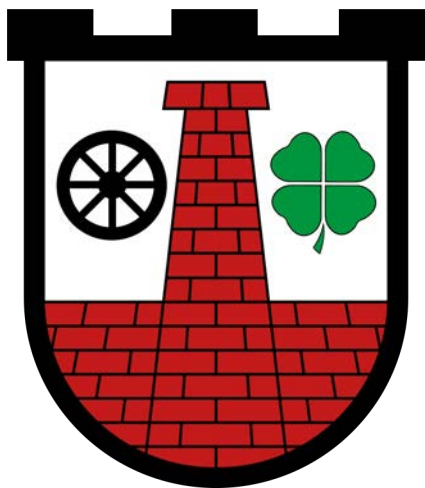
Am 13. September 2024 war es so weit. Neutal erhielt auf der Friedensburg Schlaining den „Europäischen Dorferneuerungspreis in Gold für eine ganzheitliche, nachhaltige, innovative und zeitgemäße Gemeinwesensentwicklung von herausragender Qualität“! Diese internationale Auszeichnung von Expertinnen und Experten in Sachen Dorf- und Gemeinwesensentwicklung sowie Raumplanung hat einen enorm hohen Stellenwert. Es ist jedenfalls auch eine objektive Wertschätzung für den besonderen Neutaler Weg, den die Neutalerinnen und Neutaler seit vielen Jahr mit guter Zusammenarbeit und starkem Zusammenhalt gehen.

Das Motto des Europäischen Dorferneuerungspreises 2024 „Lust auf Zukunft“ war gleichzeitig auch jenes, das für die Preisverleihung und das begleitende dreitägige Rahmenprogramm vom 12. bis 14. September 2024 in Stadtschlaining gegolten hat. Workshops, Exkursionen, Ausstellungen und vieles mehr hatten die europäische Dorf-, Gemeinde- und Regionalentwicklung in Form von „Best practise at its best“ widergespiegelt und das Zentrum von Stadtschlaining und die

gleichnamige Burg zu einem Marktplatz der Ideen und Innovationen verwandelt, wo der Erfahrungs- und Wissenstransfer und das Netzwerken im Mittelpunkt standen. Den Höhepunkt bildete die Überreichung der Preise an die 21 Teilnehmer im Rahmen einer feierlichen Gala am 13. September. Und was natürlich auch nicht fehlen durfte, ist das gemeinsame Feiern über alle Landes-, Standes- und Sprachgrenzen hinweg.



Unsere erfolgreiche Dorfentwicklung wurde den vielen interessierten internationalen Fachexperten und den 21 europäischen Teilnehmergemeinden im Rahmen eines Ausstellungsstandes präsentiert. Bürgermeister Erich Trummer, Vizebürgermeisterin Birgit Graf, GV DI Christian Payer, GVin Manuela Wessely, Amtsleiter Markus Josef und VB Rosemarie Godovitsch durften stellvertretend für die Neutalerinnen und Neutaler viel Lob entgegennehmen.



Die Gemeinde Neutal präsentierte sich im Rahmen dieses internationalen Treffens der teilnehmenden Dorferneuerungsgemeinden mit einem Ausstellungsstand, der viel Beachtung und Respekt erhielt. Dem Vernehmen nach soll nach

der Würdigung im internationalen Rahmen auch mit und für die Dorfgemeinschaft in Neutal eine würdige Festveranstaltung stattfinden.

„Ich bin stolz, dass wir Neutaler gemeinsam so viel geschafft haben. Dafür ein großes Danke!“

Bürgermeister Erich Trummer

„Wir haben mit der Nominierung zum Dorferneuerungspreis gezielt auf Neutal gesetzt. Gratulation zur Würdigung der tollen Dorfentwicklung.“

Dorferneuerungslandesrätin Astrid Eisenkopf



Bild oben: Die Neutaler Delegation nahm mit Stolz - stellvertretend für die Neutaler Bevölkerung - die Urkunde und die Plakette für den Europäischen Dorferneuerungspreis in Gold entgegen und übernahm leihweise den einzigen „Dorferneuerungshahn“ als Symbol für die besondere Dorferneuerungsleistung.

Bild unten: Lob und Anerkennung kamen für die Neutaler Aufbauleistung auch von LH Hans Peter Doskozil, LH Johanna Mikl-Leitner (als Präsidentin der Europäischen Arge für Landentwicklung und Dorferneuerung) und dem Stadtschlaininger Bürgermeister Markus Szellinger.

Neutaler Leitbetrieb Swarco Futurit investiert 8 Mio. Euro in Modernisierung

Verlässliche Partnerschaft wird fortgesetzt

Swarco Futurit ist mit seinen 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur der größte Leitbetrieb in unserer Gemeinde, sondern beschäftigt auch besonders viele Neutalerinnen und Neutaler. Umso erfreulicher ist es, wenn dieser Vorzeigebetrieb im Sinne des leider bereits verstorbenen Firmengründers und Ehrenbürger der Gemeinde Neutal Manfred Swarovski weiter partnerschaftliche Verantwortung übernimmt und den Standort Neutal zukunftsfit macht, aber auch weiter ausbaut.

Insgesamt werden rund acht Millionen Euro in die Erneuerung und Attraktivierung des Standortes Neutal investiert. Der mit Neutal eng verbundene gebürtige Südburgenländer CEO Michael Schuch ließ es sich nicht nehmen und setzte gemeinsam mit Wirtschaftslandesrat Leo Schneemann, Wirtschaftsagentur Geschäftsführer Michael Gerbavsits und Bürgermeister Erich Trummer den Spaten für die Aufwertung des Standortes Neutal.

Der Verkehrstechnologiekonzern Swarco stellt mit mehr als fünf Jahrzehnten Branchenerfahrung eine vielfältige Palette von Produkten, Systemen, Dienstleistungen und schlüsselfertigen Lösungen für Straßenmarkierung, urbanes und interurbanes Verkehrsmanagement, Parken und öffentlichen Verkehr her. Wirtschaftslandesrat Leonhard Schneemann betonte: „Mit dem heutigen Spatenstich wird ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte der Region und des Wirtschaftsstandortes Burgenland aufgeschlagen.“

Produkte und Lösungen von Swarco tragen in 80 Ländern zu mehr Verkehrssicherheit und intelligentem Verkehrsmanagement bei. Die Swarco-Gruppe erwirtschaftete zuletzt einen konsolidierten Jahresumsatz von 1,2 Milliarden Euro. Der Betrieb mit Sitz in Neutal ist weltgrößter Hersteller von LED-basierten Verkehrslichtsignal-Anlagen und ist Europas Nummer eins bei LED-Wechselverkehrszeichen. „Die Entscheidung von Swarco spricht für die Attraktivität und das Potenzial unserer Region und zeigt, dass das Land Burgenland ein verlässlicher Partner für Unternehmen ist, die auf Expansion und Innovation setzen“, so Landesrat Leonhard Schneemann.

Das Konzern-Tochterunternehmen Swarco Futurit in Neutal beschäftigt an seinen Standorten in Neutal und Perchtoldsdorf insgesamt 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte 2023 einen Jahresumsatz von 75 Millionen Euro.



Geschäftsführer Michael Gerbavsits (Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH), SWARCO-CEO Michael Schuch, Wirtschaftslandesrat Leonhard Schneemann und Neutals Bürgermeister Erich Trummer.

Zweithöchste Kommunalfunktion in Österreich für Neutals Ortschef

Erich Trummer zum Vizepräsidenten des Gemeindebundes gewählt

Seit fast 12 Jahren vertritt unser Bürgermeister Erich Trummer als Präsident des Gemeindevertreterverbandes Burgenland nunmehr 96 Bürgermeister*innen und Gemeinden im Land. Ebenso lange ist er im Präsidium des Österreichischen Gemeindebundes tätig. Vor kurzem wurde nun Neutals Ortschef vom Bundesvorstand des Österreichischen Gemeindebundes zum Vizepräsidenten – eine ehrenamtliche Funktion – gewählt.

Im Rahmen des Österreichischen Gemeindetages in Oberwart, bei dem sich Bürgermeister*innen, Amtsleute und Gemeindevertreter*innen aus ganz Österreich zu ihrem jährlichen Informations- und Erfahrungsaustausch trafen, wählte der Bundesvorstand Trummer als Nachfolger für den scheidenden Vizepräsidenten und Bürgermeister Rupert Dworak aus Ternitz. Unser Bürgermeister ist somit auch Fraktionsvorsitzender der rund 440 SPÖ Bürgermeister*innen im Österreichischen Gemeindebund.

In jedem Fall gibt es für den neuen Vizepräsidenten viel zu tun, weil sich ja die 2093 Österreichischen Gemeinden fast durchgehend in einer schwierigen Finanzsituation befinden

und strukturelle Gemeindeentlastungspakete vom Bund und Land für eine nachhaltige Sicherung der Gemeindeleistungen erforderlich sind. Trummer will dafür jedenfalls kämpfen und versichert dem Präsidenten Johannes Pressl, Bürgermeister in der niederösterreichischen Gemeinde Ardagger, volle Unterstützung: „Jeder Bürger und jede Bürgerin lebt in einer Gemeinde und ist „von der Wiege bis zur Bahre“ eine Vielzahl von Gemeindeleistungen gewohnt. Für eine nachhaltige Sicherung dieser Standards braucht es aber vom Bund ein Umdenken bei der Zuteilung der Bundessteueranteile und von der ÖVP Burgenland eine Zustimmung zum bereits monatlang vorliegenden Gemeindeentlastungspaket.“



Der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Bgm. Johannes Pressl und der Vizepräsident Bgm. Erich Trummer wollen für die Gemeinden gut zusammenarbeiten.



Liebe NeutalerInnen,
Liebe Neutaler!
Geschätzte Jugend!

Zunächst hoffe ich, dass Sie alle einen erholsamen und schönen Sommer im Kreise Ihrer Familien und Freunde verbringen durften. Am 29. September ist es wieder so weit: Sie sind aufgerufen, die künftige Regierung zu wählen. Es geht darum, welche Richtung Österreich einschlagen soll. Es geht darum, welche Parteien zukünftig das Land gestalten.

In dieser Ausgabe unserer Ortspöst finden Sie ein Beilage-Blatt, in dem sich der Landeshauptmann an Sie wendet und die "burgenländischen Themen" für die Nationalratswahl erläutert.

Meiner Meinung nach ist unsere politische Verantwortung sich nicht nur auf das Jetzt und Heute zu beschränken, sondern auch für kommende Generationen positive Auswirkungen zu erzielen.

Am 29. September den burgenländischen Weg wählen

Die Nationalratswahl 2024 ist eine Richtungsentscheidung über Österreichs Zukunft. Angesichts der massiven Schwierigkeiten, die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes haben, ihren Lebensstandard zu erhalten, angesichts bedenklicher populistischer Tendenzen in Österreich und ganz Europa müssen wir gut überlegen, wer dagegen ankommen kann. Die Antwort steht im Geschichtsbuch: Es ist die Sozialdemokratie, die in den vergangenen hundert Jahren entscheidende Rechte für den einzelnen Menschen durchsetzte, eine soziale Republik errichtete und entschieden gegen populistische und rechtsextreme Kräfte auftrat.

Die SPÖ war und ist - bei allen Fehlern, die sie gemacht hat - Die Partei für ArbeiterInnen. Ein starkes SPÖ-Ergebnis bei den Nationalratswahlen ist auch für das Burgenland und somit auch für Neutal sehr wichtig.

Ich bitte Sie deshalb, liebe Neutalerinnen und Neutaler, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und die Sozialdemokratie zu unterstützen, damit der erfolgreiche burgenländische Weg für alle Menschen in Österreich greifbar wird.

Denn Demokratie kann nur geschehen, wenn wir alle zur Wahl gehen.

Ihre

Birgit Grafl

KandidatInnen-Treffen der SPÖ Burgenland: „Wir bringen den erfolgreichen burgenländischen Weg ins Parlament!“

Unter dem Motto „Wir bringen den erfolgreichen burgenländischen Weg ins Parlament!“ trafen sich die SPÖ-Kandidatinnen und Kandidaten aller sieben Bezirke in Oberwart und Eisenstadt in einem gemütlichen Rahmen. Der Themenfokus lag darauf, den „erfolgreichen burgenländischen Weg“ ins Parlament zu bringen.

Die Themen, auf die wir uns konzentrieren werden, umfassen die Bereiche Sicherheit, Pflege und Gesundheitsversorgung, leistbares Wohnen sowie der Kampf gegen die Teuerung. Wir haben im Burgenland rechtzeitig eingegriffen, während die Bundesregierung tatenlos zusehen hat, und zahlreiche Maßnahmen gegen die Teuerung gesetzt, um die finanzielle Belastung für die Burgenländerinnen und Burgenländer so gering wie möglich zu halten. Und auch in der Gesundheitsversorgung haben wir eine Vorreiterrolle eingenommen. Während andere Bundesländer Krankenhäuser schließen, bauen wir im Burgenland neue. In der Pflege gehen wir mit dem Anstellungsmodell für pflegende Angehörige und den Pflegestützpunkten einen eigenständigen Weg, der wohnortnahe bzw. Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden ermöglicht. Diesen erfolgreichen burgenländischen Weg wollen wir auch im Nationalrat weitergehen. Wir haben eine Verpflichtung gegenüber den Burgenländerinnen und Burgenländern und sehen es als unsere klare Aufgabe, ihre Interessen auch im Nationalrat zu vertreten. Das Ziel ist klar: Wir wollen das zweite Mandat halten und eine Draufgabe wäre es natürlich, wenn wir im Burgenland als

stärkste Kraft hervorgehen - so wie bei der EU-Wahl. Der Weg, den wir im Burgenland mit unserem Landeshauptmann gehen, orientiert sich an den Lebensrealitäten der Menschen - und dafür wollen wir uns auch im Parlament für alle Österreicherinnen und Österreicher einsetzen, so Landesgeschäftsführerin Jasmin Puchwein.



Maximilian Köllner - Landesliste Platz 1 - Bundesliste Platz 29 - Illmitz - Nationalratsabgeordneter & Bürgermeister

Jasmin Puchwein - Landesliste Platz 2 - Bundesliste Platz 42 - Eisenstadt - SPÖ Landesgeschäftsführerin

Jürgen Schabhüttl - Landesliste Platz 3 - Bundesliste Platz 57 - Inzenhof - Bürgermeister, Polizist

UNSERE BEZIRKSKANDIDATINEN & -KANDIDATEN FÜR DIE NATIONALRATSWAHL 2024



CHRISTOPH FRÜHSTÜCK

Vizebürgermeister

Listenplatz 3 Regionalwahlkreis Süd

Ich komme aus der Gemeinde: Marktgemeinde Lockenhaus

Beruf: Gewerkschaftlicher Sekretär

Dafür setze ich mich ein: Verbesserungen in der Berufswelt und für die Jugend

Warum SPÖ: Weil die SPÖ die Stimmen der Menschen hört.



NATASCHA THURNER

Vizebürgermeisterin

Listenplatz 7 Regionalwahlkreis Süd

Ich komme aus der Gemeinde: Kobersdorf

Beruf: Selbstständige Unternehmensberaterin und systemische Coachin

Dafür setze ich mich ein: Familie, Gleichberechtigung und Bildung

Warum SPÖ: Der starke Wunsch nach sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Respekt erfordert politisches Engagement. Ich setze mich dafür ein, dass Gleichberechtigung zur gelebten Realität wird.



DANIEL SOMMER

Vizebürgermeister

Listenplatz 10 Regionalwahlkreis Süd

Ich komme aus der Gemeinde: Stoob

Beruf: Angestellter in der Steuer- und Kommunalberatung

Dafür setze ich mich ein: Regionale Wohnraumschaffung, Mindestlohn, Lösungen in der Asylfrage, Energieunabhängigkeit durch erneuerbare Energiequellen

Warum SPÖ: Da die SPÖ Burgenland in den letzten Jahren gezeigt hat wie man soziale Politik nicht nur anpreist, sondern auch erfolgreich in die Tat umsetzt (Gratiskindergarten, Mindestlohn, Pflegereform, Wärmepreisdeckel usw.).



MANUELA SCHÖNAUER

Gemeinderätin

Listenplatz 12 Regionalwahlkreis Süd

Ich komme aus der Gemeinde: Nikitsch

Beruf: Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester

Dafür setze ich mich ein: Gesundheitsprävention und dass jeder Mensch das gleiche Recht für optimale medizinische und pflegerische Versorgung hat.

Warum SPÖ: Weil die SPÖ Lösungen für die Probleme der Menschen sucht und aktiv umsetzt.

Köst-Senkung: Neutal verliert heuer zusätzlich 11.142 Euro wegen der ÖVP-Politik

ÖVP und FPÖ blockieren weiter das Gemeindeentlastungspaket Burgenland

Die ÖVP-Grünen-Regierung hat 2022 die Steuer auf Konzerngewinne schrittweise von 25 auf 23 Prozent gesenkt. Die sogenannte Körperschaftssteuer zahlen vor allem sehr große Unternehmen mit hohen Gewinnen. Insgesamt fehlen dem österreichischen Staat dadurch über eine Milliarde Euro jährlich. Doch auch die Gemeinden verlieren. Dabei ist dort aufgrund der Rekordinflation der letzten Jahre die finanzielle Situation sowieso bereits sehr angespannt. Der Verzicht auf eine Millionärsabgabe kommt den Gemeinden nochmal sehr teuer: Diese würde etwa 600 Millionen Euro in die Gemeinde-Kassen spülen.

40 Prozent der Einnahmen von Gemeinden kommen vom Bund - sogenannte Ertragsanteile (an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben). Knapp 12 Prozent aller einkommens- und vermögensbezogenen Steuern fließen so vom Bund an die Gemeinden. Dadurch tragen sie auch 12 Prozent der Kosten für die Senkung der Konzernsteuer (KÖSt). Bei jährlichen Kosten von einer Milliarde Euro sind das etwa 118 Millionen Euro, die jetzt nicht mehr bei den Gemeinden landen.

Nach der Blockade der ÖVP Burgenland und der FPÖ Burgenland gegen das Gemeindeentlastungspaket, bei der Neutal

über 200.000 Euro jährlich verliert, kostet die Köst-Senkung unserer Gemeinde weitere 11.142 Euro jährlich. Die Bundesregierung sowie die ÖVP Burgenland und die FPÖ Burgenland haben zuletzt unseren Gemeinden viel Geld weggenommen, welches sie gerade jetzt für Kinderbildungseinrichtungen, Straßen- und Kanalsanierungen oder die Unterstützung von örtlichen Vereinen und auch der Feuerwehr dringend bräuchten.



Wenn es um die Vorenthaltung der Gelder für Gemeindeleistungen geht, sind sich der FPÖ Chef Burgenland und Nationalratskandidat Alexander Petschnig, ÖVP Finanzminister Magnus Brunner und ÖVP Chef Karl Nehammer schon einig.

„Wir erinnern uns: Schwarz-blaue Koalitionen - wie sie sich auch aktuell wieder abzeichnet - haben den Menschen, aber auch den Gemeinden, bisher noch nie etwas Gutes gebracht.“

Bürgermeister Erich Trummer

Doskozil fordert Kurswechsel in der Asyl- und Migrationspolitik

Burgenlands LH für konsequentere Abschiebungen, jährliche Asyl-Obergrenze und Einstellung aller staatlichen Unterstützungsleistungen bei negativem Asylbescheid

„Schluss mit den Schmähparaden!": Angesichts der Wortmeldungen aus der Bundesregierung zu Asyl, Migration und Abschiebungen zeigt sich Landeshauptmann Hans Peter Doskozil verärgert. „Es gehört schon eine Riesenportion Chuzpe dazu, wenn sich Bundeskanzler und Innenminister angesichts deutscher Abschiebeflüge nach Afghanistan hinstellen und Österreich als Vorbild anpreisen - in Wirklichkeit steht die österreichische Bundesregierung mit leeren Händen da und hat beim Thema Abschiebungen nichts zustande gebracht“, so Doskozil.

Sogar die Ampelkoalition in Deutschland habe ein Sicherheits- und Asylpaket beschlossen und umgesetzt, während die ÖVP ausschließlich Wahlkampforderungen produziert, die nur an die eigene Adresse gerichtet sein können. „Die derzeitige Situation erinnert mich fatal an einen früheren ÖVP-Kanzler, der mit einer ‚geschlossenen Balkanroute‘ Wahlkampf gemacht hat, obwohl das ein Märchen war. Wenn die Politik weiter nur Floskeln produziert, braucht man sich über den Vertrauensverlust in der Bevölkerung nicht zu wundern.“

Österreich sei in den letzten Jahren unter ÖVP- und FPÖ-Innenministern zum Asyl-Zielland Nummer 1 in Europa hinter Zypern geworden. „Das hängt direkt damit zusammen, dass es den letzten Bundesregierungen nicht gelungen ist, ein funktionierendes System von Abschiebungen bei negativen Asylentscheidungen zu organisieren. Rund 90 Prozent der Menschen mit negativem Asylbescheid bleiben im Land. Das muss sich rasch ändern“, mahnt der burgenländische Landeshauptmann.

Es brauche einen Kurswechsel in der Asyl und Migrationspolitik insgesamt und speziell hin zu einer konsequenten Abschie-

bepaxis. Vor allem drei Punkte sind LH Doskozil wichtig: „Ich bleibe erstens bei meiner Forderung nach einer Obergrenze von 10.000 Asylanträgen pro Jahr. Mit Juli liegen wir mit über 15.000 Asylanträgen wieder deutlich über dem EU-Durchschnitt bei der Pro-Kopf-Verteilung. Zweitens halte ich es für eine rechtsstaatliche Selbstverständlichkeit, dass negative Asylbescheide auch konsequent vollzogen werden und zur Abschiebung führen. Und drittens muss klar sein: Sobald ein negativer Bescheid rechtskräftig ist, sind alle staatlichen Unterstützungsleistungen einzustellen - außer allerhöchstens einer einmaligen Rückkehrhilfe.“

Es sei symptomatisch, dass die Forderung nach einer Asyl-Obergrenze von der Bundesregierung ignoriert werde. „Dafür müsste man ja möglicherweise den harten und komplexen Weg einer EuGH-Klage riskieren“, so Doskozil. Das Burgenland werde jedenfalls in Vorlage gehen und noch im Herbst per Beschluss der Landesregierung festlegen, dass die Zahl von neuen burgenländischen Grundversorgungsplätzen auf den prozentuellen Anteil von 10.000 Asylanträgen beschränkt werden, der sich aus der Einwohnerzahl ergibt, nämlich 330.



Tolle Stimmung beim Kirtagsfrühschoppen

Am Sonntag, den 15. September 2024 fand der bereits traditionelle Kirtagsfrühschoppen der SPÖ-Neutal in der Sport- und Kulturhalle statt. Vizebürgermeisterin und Ortsparteiobfrau Birgit Grafl konnte unter den zahlreichen Gästen den Hausherrn Bürgermeister, GVV-Präsident Erich Trummer mit Gattin Resi herzlich willkommen heißen. Das 11er Blech

sorgte für gute Unterhaltung. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit Speisen von der Fleischerei Hatwagner. Für gekühlte Getränke sowie Mehlspeisen und Kaffee sorgte das Team der SPÖ Neutal. Natürlich gab es auch eine Kirtagstombola mit vielen schönen Preisen. Ein großes Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfer*innen.





50. Geburtstag

Heinrich Evelyn Martha
Hauptstraße 91 02. Aug.
Kastrati Kumrije
Theodor Kery-Straße 28 05. Aug.
Pessenlehner Thomas
Ziegelofensiedlung 9 13. Aug.
Brazda Monika DI
Theodor Kery-Straße 55 27. Aug.
Giefing Joachim Ing., MBA
Erlenweg 20 28. Aug.
Schmidt Wolfgang
Badgasse 36 08. Sept.

55. Geburtstag

Müller Martina Christine
Kirchengasse 15 30. Aug.
Reisenhofer Johann
Fasanenweg 22 02. Sept.
Szabo Margit
Feldgasse 26a 23. Sept.

60. Geburtstag

Glavanits Vera
Feldgasse 12/6 03. Sept.
Dominkovits Martina Doris
Badgasse 56 30. Sept.

65. Geburtstag

Gundinger Peter
Feldgasse 12/3 11. Aug.

70. Geburtstag

Engelmayer Lorenz
Theodor Kery-Straße 102 05. Aug.
Godovits Josef
Hauptstraße 52 07. Aug.
Blaha Hermine
Waldgasse 5 19. Sept.
Kern Adelheid
Feldgasse 1 21. Sept.

71. Geburtstag

Stocker Theresia
Theodor Kery-Straße 62 23. Aug.
Predl Monika
Hauptstraße 9 27. Aug.
Schmalzl Georg
Feldgasse 10/5 31. Aug.
Farkas Annemarie
Am Nußfeld 9 06. Sept.
Murlaschitz Franz
Waldgasse 3 16. Sept.

72. Geburtstag

Landauer Franz
Theodor Kery-Straße 56 05. Aug.
Müller Helmut
Hauptstraße 102 15. Aug.
Dominkovits Eveline
Hauptstraße 18 21. Aug.
Thiess Hans-Peter
Kirchengasse 1 28. Aug.
Payer Maria
Hauptstraße 28 27. Sept.

73. Geburtstag

Steiger Ignaz
Theodor Kery-Straße 68 04. Sept.

74. Geburtstag

Rathmanner Rosa
Ziegelofensiedlung 5 28. Sept.

75. Geburtstag

Prokopetz Maria
Theodor Kery-Straße 42 15. Aug.
Godowitsch Johann Dipl.-Ing.
Hauptstraße 87 19. Sept.
Papai Monika
Theodor Kery-Straße 37 19. Sept.

76. Geburtstag

Reiner Werner Ing.
Hauptstraße 114 09. Aug.
Reiner Stefan
Berggasse 3 14. Aug.
Böhm Alfred
Am Nußfeld 42 28. Aug.
Beyer Christa
Hauptstraße 7 03. Sept.

77. Geburtstag

Kollarits Erika
Am Nußfeld 56 29. Aug.
Rathmanner Karl
Ziegelofensiedlung 5 29. Aug.
Tinhof Adalbert
Wiesengasse 20 16. Sept.

78. Geburtstag

Predl Franz
Hauptstraße 9 12. Aug.
Godovitsch Erna
Theodor Kery-Straße 39 27. Aug.
Krukenfellner Renate
Badgasse 45 13. Sept.
Etlinger Roswitha
Bahngasse 8 20. Sept.

79. Geburtstag

Prötsch Günther
Mühlwiese 6 05. Aug.
Rathmanner Josef
Hauptstraße 73 26. Aug.

80. Geburtstag

Blaha Herbert
Waldgasse 5 26. Aug.
Gissauer Elfriede
Feldgasse 6 01. Sept.
Prokop Max-Dieter
Theodor Kery-Straße 101 03. Sept.

81. Geburtstag

Kern Johann
Breitholzgasse 3 04. Aug.

82. Geburtstag

Kollarits Peter
Am Nußfeld 56 18. Sept.

84. Geburtstag

Heidenhofer Franz
Hauptstraße 74 14. Aug.
Faymann Maria
Theodor Kery-Straße 2 06. Sept.

85. Geburtstag

Strehn Albert
Theodor Kery-Straße 2 10. Aug.
Loibl Anna
Theodor Kery-Straße 4 19. Aug.
Rosanitsch Maria
Hauptstraße 24 15. Sept.

86. Geburtstag

Feymann Maria
Theodor Kery-Straße 23 07. Aug.
Payer Anna
Theodor Kery-Straße 2 17. Aug.
Zimmeter Anna
Theodor Kery-Straße 62a 28. Sept.

87. Geburtstag

Paskvale Anna
Feldgasse 12/1 18. Sept.

88. Geburtstag

Bayer Franz
Theodor Kery-Straße 66 17. Sept.

89. Geburtstag

Kroh Ernst
Lahngasse 10 24. Aug.
Wapp Hertha Therese
Generationenplatz 1/7 06. Sept.

90. Geburtstag

Lasser Elisabeth
Hohlweggasse 1 01. Aug.
Sellmeister Maria
Theodor Kery-Straße 2 12. Sept.

50. Hochzeitsjubiläum

Theresia und Johann Stocker
Theodor Kery-Straße 62 10. Aug.
Martina und Ernst Dominkowitsch
Am Nußfeld 54 21. Sept.

60. Hochzeitsjubiläum

Erna und Peter Godovitsch
Theodor Kery-Straße 39 15. Aug.

Geburt

Bernadette und Paul Grill
Erlenweg 22/2/4
Sohn **Max** 26. Juli

Trauer

Frantsich Johann
Theodor Kery-Straße 2 27. Juli
Heilig Michael
Theodor Kery-Straße 2 30. Juli
Kern Josef
Theodor Kery-Straße 77 05. Aug.
Wällisch Ferdinand
Theodor Kery-Straße 2 21. Aug.



Die SPÖ Neutal gratuliert **Joachim Giefing** zum 50. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Wolfgang Schmidt** zum 50. Geburtstag

Bädertour SPÖ Frauen im Waldbad Neutal

Die SPÖ-Frauen aus dem Bezirk mit Landesfrauengeschäftsführerin, Bundesrätin, Mag.a Sandra Gerdenitsch an der Spitze, machten im Waldbad Neutal im Zuge der Bädertour eine Station, um zum Thema Frauengesundheit zu infor-

mieren. Dazu wurden Goodies und Ratgeber an die Badegäste verteilt. Frauenvorsitzende Susanna Rathmanner freute sich auch die Nationalratskandidatinnen Manuela Schönauer und Natascha Thurner begrüßen zu dürfen.





ARBÖ Familienradwandertag erfüllte alle Erwartungen

Der ARBÖ Ortsclub Neutal rund um Obmann Gerhard Godowitsch veranstaltete am Sonntag den Neutaler Familienradwandertag.

Der Familienradwandertag bot ein vielfältiges Programm für Jung und Alt, Gäste mit und ohne Rad.

Bei Sonnenschein fuhr man kurz vor Mittag gemeinsam vom Dorfplatz mit dem Rad nach Tschurndorf, wo eine Labestelle hergerichtet war.

Auf die Kinder wartete während der Fahrt Spannendes: ein Rätselpass, verschiedene Rätselstationen zu Themen wie das verkehrssichere Rad, Verkehrszeichen und ein Quiz.

Nach der Ankunft am Dorfplatz konnten sich die Kinder noch in der Hüpfburg austoben bzw. am Radparcour die Geschicklichkeit testen.

Jedes teilnehmende Kind erhielt ein Gratis eis und für jeden richtig ausgefüllten Rätselpass eine Medaille.

Für das kulinarische Vergnügen sorgte der ARBÖ ebenfalls selbst und servierte frisch zubereitete Schnitzel und Gemüselaiabchen. DJ JoGi unterhielt die Radfahrer, Radfahrerinnen und Gäste am Dorfplatz mit Stimmungsmusik. Unter den schattigen Zelt- und Baumplätzen unterhielten sich alle bis in den späten Nachmittag hinein und genossen den ein oder anderen Durstlöscher.

DANKE an alle Gäste fürs Kommen und ein DANKE an die Helfer und Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung fasst Obmann Gerhard Godowitsch den erfolgreichen Tag zusammen.



Obmann Gerhard Godowitsch mit den teilnehmenden Kindern kurz nach der Medaillenvergabe



Gute Stimmung beim Frühschoppen des ASKÖ TC Neutal

Der Frühschoppen des Tennisvereines ging dieses Mal wieder vor der Sport- und Kulturhalle über die Bühne. Bei tollem Wetter konnte sich der Verein über zahlreiche Besucher freuen. Begleitet von den Klängen der "Old Fantasy" wurde bei Speis und Trank bis in die Abendstunden gefeiert. Höhepunkte war eine Tombola mit vielen wertvollen Preisen und speziell kreierte Sommercocktails.

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle auch den zahlrei-

chen Helferinnen und Helfern ausgesprochen, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Bei Interesse finden Sie alle Informationen, auch zur derzeit laufenden Clubmeisterschaft, auf der Homepage des Vereines unter

www.neutal.tennisplatz.info



12 Taferlklassler starteten ins neue Schuljahr

Bürgermeister und Pädagoginnen wünschten den Taferlklasslern mit einer besonderen Schultüte inklusive eines gewidmeten ersten Lesebuches einen schönen Schulstart.



v.l.n.r.: Michelle Hahn, Ben Fuchs, Diana Gashi, Tim Predl, Annalena Reiner, Luena Seferaj, Stefanos Psomiadis, Nico Eigner und Alina Seferaj.

Stehend v.l.n.r.:

Päd. Gerda Petronczki, Ellen Feymann, Emma Stocker, Luisa Maurer, Bgm. Erich Trummer, VDir. Hildegard Resch.



ASKÖ Fußball Neutal: Gelungene Sportfest-Premiere und schwieriger Saisonstart

Die neue Führung des Neutaler Fußballvereins hat mit einem dreitägigen Sportfest einen fulminanten Start hingelegt. Obmann Jürgen Payer und sein Team haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: „Wir wollten den Neutalerinnen und Neutalern etwas Neues bieten.“ Es ist gelungen!

Mit einem Vorbereitungsspiel gegen den Landesligaverein SPG Edelserpentin gehörte der Freitag der Kampfmannschaft. Noch nicht in Vollbesetzung musste man sich geschlagen geben. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch.

Das Programm am Samstag startete am Vormittag. Mit der U8 und der U9 hatte der Neutaler Nachwuchs seinen großen Auftritt. Eltern und Verwandte sahen begeisternde Duelle und jubelten den Kickerinnen und Kickern bei Traumwetter zu.

Am Nachmittag folgte eine Premiere! Bei der ersten Neutaler Vereinsolympiade stellten sich gleich acht Vereine dem Konkurrenzkampf. Der Old Flash Club, die Naturfreunde, der Tennisverein, die Buma, die Flotten Tanten, die SPÖ, die Lustigen Gluckser und ein Team vom MUBA stellten sich dem Kampf um Ruhm und Pokalen. Bei den unterhaltsamen Geschicklichkeitsspielen stand der Spaß an erster Stelle. Nicht zu schla-

gen war der Tennisverein - dahinter kamen die Naturfreunde und die Lustigen Gluckser aufs Stockerl.

Der Sonntag begann mit einer Feldmesse am Sportplatz, gefolgt von einem Frühschoppen mit der Böhmischen mit Maxi Thiess. Bei Schnitzel, Mehlspeisen und Kaffee herrschte ausgelassene Stimmung. Kaum ein Platz blieb leer, es wurde geklatscht und getanzt. Die Kleinsten freuten sich über die ASKÖ Hüpfburg und Kinderspiele. Das Fest endete mit einer Verlosung. „Danke an alle Vereine fürs Mitmachen und Danke an alle Gäste für gelungene drei Tage“, fasst Obmann Jürgen Payer zusammen.

Sportlich verliefen die ersten Meisterschaftsrunden nicht nach Wunsch. Auch wenn man in den ersten fünf Runden meist auf Augenhöhe agierte, holte man nur einen Punkt. Zusammen mit den Fans setzt man weiter auf Zusammenhalt. „Unsere Jungs haben die volle Unterstützung“, lässt die sportliche Leitung wissen.

Der Fußballverein bedankt sich auf diesem Weg bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für Ihren Einsatz und bei den VIP-Karten-Käufern für Ihre Unterstützung. Bitte weiter-sagen: Es kann weiterhin bei jedem Heimspiel an der Tageskassa eine VIP-Karte erworben werden.

